

**Siedlungsschwerpunkt Freiham
Freiham Nord**

im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied

**Freiham Neuaubinger Grünband / Grünfinger
Kunst am Bau**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08987

Anlagen

- Kurzinformation Mutter / Genth „Freiham Folly“
- Kurzinformation Mandla Reuter „SETI“
- Stellungnahme des Bezirksausschusses 22 vom 20.07.2017

Beschluss des Bauausschusses vom 12.09.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachverhalt

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates zur Errichtung von vier Grundschulen in modularer Bauweise vom 28.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02143) stehen die Mittel für Kunst am Bau für die beiden Grundschulen in Freiham von zusammen 300.000 Euro brutto für eine künstlerische Intervention in der zukünftigen Grünanlage Grünband / Grünfinger zur Verfügung. Laut Beschluss soll damit die Kunst nicht in den Schulen selbst, sondern im öffentlichen Raum, aber in direktem Bezug zu den Schulen realisiert werden. Die Grünanlage Grünband / Grünfinger verbindet sowohl die beiden neuen Grundschulstandorte miteinander als auch das bestehende Neuaubing mit dem zukünftigen Stadtteil Freiham.

Für die Herstellung der Öffentlichen Grünfläche Freiham Neuaubinger Grünband / Grünfinger erfolgte der Projektauftrag im Bauausschuss vom 22.09.2015. In dieser Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03434) wird das Verfahren zur Kunst am Bau im Grünband / Grünfinger dargestellt. Für das Grünband / Grünfinger stehen keine eigenen Kunst-am-Bau-Mittel zur Verfügung.

Entsprechend den „Richtlinien für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum“ wurden die Auswahl von Künstlerpersönlichkeiten sowie die Auswahl des zu verwirklichenden Entwurfes bei Wettbewerben der Kunstkommission übertragen. Am 18.02.2016 wurde das Bauvorhaben Grünband / Grünfinger in der Sitzung der Kommission für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum detailliert vorgestellt. Die Kommission entschied sich für einen eingeladenen Wettbewerb mit 8 Teilnehmern. Im Rahmen eines Kolloquiums vor Ort wurden die teilnehmenden Künstler über das Vorhaben informiert. Insgesamt wurden 7 Arbeiten eingereicht. Bei der Wettbewerbsentscheidung in der Sitzung am 08.12.2016 wurde nach Abstimmung der Kommission einstimmig der Beitrag „Freiham Folly“ von Heike Mutter und Ulrich Genth zur Realisierung empfohlen. In der engeren Wahl befand sich außerdem der Beitrag „SETI“ von Mandla Reuter. Zu beiden Künstlerentwürfen liegen Kurzinformationen bei.

Stellungnahme der Kunstkommission QUIVID zum künstlerischen Entwurf von Mutter / Genth, Freiham Folly, 2016:

„Der Entwurf sieht eine Turmgestalt vor, die mit einer Höhe von 21 Metern von nahezu jeder Stelle der Parkanlage wahrgenommen wird und somit eine markante Orientierungsmarke darstellt. Durch eine Beleuchtung in der Turmspitze setzt das Kunstwerk auch nachts einen Akzent. Die Oberfläche des Objekts besteht aus vorpatinierten Kupferblechen in unterschiedlichen Farbtönen, die ein kachelartiges Raster bilden und dem ungewöhnlich gestalteten Bauwerk Einheit verleihen.

Während die filigrane Silhouette des 'Freiham Folly' – der Durchmesser des zierlichen Turmschafts beträgt lediglich 88 cm – Assoziationen an einen Maibaum oder ein orientalisches Minarett weckt, erinnert die Spitze mit ihrem sinnlich gewölbten Balkon an die Zwiebelbekrönung eines bayerischen Kirchturms. Der Schaft wiederum steckt in einer Kugelform aus grünlichem Beton, was dem hoch aufragenden Bauwerk eine fast tänzerische Beweglichkeit verleiht.

Die intelligente Verschmelzung unterschiedlicher, identitätsstiftender Formen lässt sich durchaus programmatisch deuten und eröffnet Denkräume. Als ein 'Denkraum' wurde z. B. auch der englische Landschaftsgarten verstanden, auf dessen Tradition der Titel des Kunstwerks verweist: Als 'Folly', zu deutsch: 'Verrücktheit', wurde im 18. Jahrhundert ein extravaganter Zierbau bezeichnet, der zur emotionalen Qualität und einer heiteren, fast märchenhaften Atmosphäre des Parks beiträgt – man denke etwa an den berühmten Monopteros im Englischen Garten in München.

Die Jury befürwortet den Entwurf auf Anhieb und einstimmig. Der 'Freiham Folly' überzeugt durch seine selbstbewusste Bildsprache, die dem neuen Stadtgebiet im Münchner Westen ein eindrucksvolles wie kraftvolles Signet verleiht. Das Kunstwerk bildet eine zeitgemäße Analogie zur kulturellen Vielfalt der zukünftigen Anwohnerschaft – in einem Stadtbezirk, in dem Diversität und Inklusion gelebt werden.

Das Künstlerduo Mutter & Genth besteht aus Heike Mutter und Ulrich Genth. Heike Mutter (*1969 in München) studierte von 1995 bis 2001 Medienkunst in Karlsruhe und Köln. Seit 2007 ist sie Professorin an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Ulrich Genth (*1971 in Tübingen) studierte von 1994 bis 1999 Objektkunst an der Kunstakademie Münster. Mutter & Genth arbeiten seit 2003 zusammen. Sie leben und arbeiten in Duisburg und Hamburg.“

Das Referat für Bildung und Sport hat der Sitzungsvorlage zugestimmt.

Der betroffene Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 22 Aubing - Lochhausen - Langwied wurde gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 (Katalog des Baureferates, Ziffer 5.2) Bezirksausschuss-Satzung angehört.

Der Bezirksausschuss 22 hat der Sitzungsvorlage zugestimmt (siehe Anlage 3).

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Im Zuge der Herstellung der öffentlichen Grünanlage Freiham Neuaubinger Grünband / Grünfinger kommt das Kunstobjekt „Freiham Folly“ von Mutter / Genth zur Ausführung.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 22
An das Referat für Bildung und Sport
An das Kulturreferat
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE, H15
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4, RP
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Gartenbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I.A.